

Wodurch können Schuldverhältnisse erlöschen?

Erlöschen von Schuldverhältnissen, §§ 362 – 397

Schuldverhältnisse i.e.S. können ganz oder teilweise erlöschen durch

- Erfüllung, § 362.
- Annahme an Erfüllungs statt, § 364 f.
- Hinterlegung, §§ 372 – 386.
- Aufrechnung, §§ 387 – 396.
- Erlass und negatives Schuldanerkenntnis, § 397.
- Ablauf einer Ausschlussfrist.
- Unmöglichkeit, §§ 275 I, 326 I 1.
- Rücktritt, Verbraucherwiderruf, Kündigung.

Wann erlischt ein Schuldverhältnis durch Erfüllung?

I. Erfüllung, § 362 I

– Lit: Looschelders/Erm, JA 2014, 162 –

**Ein Schuldverhältnis erlischt durch Erfüllung,
wenn der geschuldete *Leistungserfolg*
bei einem *Empfangszuständigen* eintritt.**

**Erlischt das Schuldverhältnis i.w.S.
(das vertragl. od. gesetzl. Schuldverhältnis insgesamt)
oder das Schuldverhältnis i.e.S.?**

Der *Wortlaut* des § 362 I lässt offen,
ob das Schuldverhältnis i.w.S.
(das vertragl. od. gesetzl. Schuldverhältnis insgesamt)
oder das Schuldverhältnis i.e.S. erlischt.

Unstr. erlischt nicht das Schuldverhältnis i.w.S.,
sondern (nur) die getilgte *Verbindlichkeit*
(das „*Schuldverhältnis im engeren Sinn*“).

**Wie verhalten sich Erfüllung
und *condictio indebiti* (§ 812 I 1 Fall 1) zueinander?**

Erfüllung und *condictio indebiti* (§ 812 I 1 Fall 1) sind *komplementär*.

Besteht die Verbindlichkeit, die S tilgen will, erlischt mit Eintritt des Leistungserfolgs die Verbindlichkeit nach § 362.

Besteht die Verbindlichkeit nicht, die S irrtumsbedingt tilgen will, entsteht mit Eintritt des Leistungserfolgs ein Anspruch aus § 812 I 1 Fall 1 („*condictio indebiti*“).

Def. „Bewirken der Leistung“?

1. „Bewirken der Leistung“

Def: Eintritt des ***Leistungserfolgs***.

Beweislast:

Da das Erlöschen eines Anspruchs eine rechtvernichtende Einwendung ist, trägt die Beweislast grds. der ***Schuldner***.

Def. „Annahme als Erfüllung“?

Ausn: Mit „*Annahme als Erfüllung*“
geht die Beweislast auf den Gl. über, § 363.

Def. „*Annahme als Erfüllung*“:

Wenn der Gl. die Leistung
als im Wesentlichen ***vertragsgemäß akzeptiert***.

Eine ausdrückliche Erklärung ist nicht erforderlich;
es genügt ***konkludentes*** Verhalten,
BGH NJW-RR 2013, 1232, Rn. 37.

Aber: „*Annahme als Erfüllung*“
ist ***mehr*** als bloße Entgegennahme!

RF'en bezügl. der Beweislast?

RF'en bezügl. der *Beweislast*:

Vor „Annahme als Erfüllung“ muss der Schuldner die ordnungsgemäße Erfüllung nachweisen.

Mit „Annahme als Erfüllung“ geht die Beweislast auf den Gläubiger über:

Will er die Leistung nicht als Erfüllung gelten lassen, muss er nach § 363 nachweisen, dass sie

- eine *andere* als die geschuldete Leistung
- *unvollständig* oder
- *mangelhaft* war (nicht geregelt, aber *allg.M.*)

**Rechtsfolge, wenn an jemanden geleistet wird,
der nicht empfangszuständig ist?**

2. Empfangszuständigkeit

Das Schuldverhältnis i.e.S. erlischt nur,
wenn an einen Empfangszuständigen geleistet wird.
Andernfalls bleibt das Schuldverh. i.e.S. ***bestehen***.

-> S muss nochmals
an einen Empfangszuständigen leisten.

Wer ist empfangszuständig?

Empfangszuständig ist,
wer *Verfügungsmacht* hat.

a) Empfangszuständig ist i.d.R. der *Gläubiger*.

***Ausn:* Wenn er *keine Verfügungsmacht* hat wegen**

- Eröffnung des Insolvenzverfahrens, § 80 InsO;
- Nachlassverwaltung, § 1984 BGB;
- Testamentsvollstreckung, § 2211 BGB;
- Pfändung u. Überweisung der Forderung, § 829 ZPO.

Wann ist ein Nicht-Gläubiger empfangszuständig?

b) Empfangszuständig ist ein Nicht-Gläubiger, wenn er kraft Gesetzes Verfügungsmacht hat:

- Insolvenzverwalter,
- Nachlassverwalter,
- Testamentsvollstrecker,
- Pfandgläubiger.

Wer ist ferner empfangszuständig?

c) *Daneben* sind empfangszuständig:

- ***Empfangsermächtigte*, §§ 362 II, 185 I**
(können die Leistung nicht selbst fordern);
- ***Einziehungsermächtigte*, § 185 I analog**
(können die Leistung selbst fordern);
- ***Vertreter* innerhalb ihrer Vertretungsmacht;**
- ***Überbringer einer Quittung*, § 370**
(kraft Rechtsscheins; unerheblich ist,
ob sie in eigenem oder fremdem Namen handeln).

Wer ist nicht empfangszuständig?

d) Nicht empfangszuständig ist,

- wer **geschäftsunfähig** ist, arg. § 105;
- wer **minderjährig** ist, arg. §§ 108, 111.
- wer unter **Betreuung** steht,
sofern ein **Einwilligungsvorbehalt** angeordnet ist,
arg. §§ 1903 I 2, 108, 111.

Empfangszuständig sind
seine gesetzlichen Vertreter (§ 1629)
bzw. sein Betreuer, § 1902.

Ist eine Tilgungsbestimmung stets erforderlich?

3. Tilgungsbestimmung

Ob stets eine Tilgungsbestimmung ***erforderlich*** ist, ist ***str.***

Ferner war ***str.***,
ob die Tilgungsbestimmung ***einseitig*** erfolgen kann
oder einen ***Vertrag*** erfordert.

Die Entscheidung hängt davon ab,
welcher ***Erfüllungstheorie*** man folgt:

Kann eine Tilgungsbestimmung einseitig erfolgen?

- ***Vertragstheorie (überholt):***

Herbeiführung des Leistungserfolgs
+ ***vertragliche*** Tilgungsbestimmung.

- ***Theorie der finalen Leistungsbewirkung***

Herbeiführung des Leistungserfolgs
+ ***einseitige*** Tilgungsbestimmung.

- ***Theorie der realen Leistungsbewirkung (h.M.)***

Im „Normalfall“

genügt die Herbeiführung des Leistungserfolgs.
Eine Tilgungsbestimmung ist nicht erforderlich,
schadet aber auch nicht.

**Lassen Sie sich nicht dadurch entmutigen,
dass Ihr Test vielleicht beim ersten Mal
nicht ganz wunschgemäß geklappt hat!**

**Bei der Wiederholung werden Sie schnell
einen Fortschritt feststellen!**

**Je öfter Sie die Fragen wiederholen
und mit den Antworten abgleichen,
desto sicherer werden Sie!**

Die weiteren Testfragen finden Sie
auf unseren Karteikarten beantwortet.

Viel Erfolg!



Können Tilgungsbestimmungen angefochten werden?

**Welche Verbindlichkeit tilgt S,
wenn er gegenüber G mehrere Verbindlichkeiten hat?**

**Inwiefern sind Zuwendungen Dritter
zu unterscheiden?**

RF, wenn der Dritte eine eigene Tilgungsbestimmung abgibt und mit „Fremdtilgungswillen“ auf fremde Schuld leistet?

Was ist zu klären, wenn ein leistender Dritter auch eine eigene Verbindlichkeit gegenüber G (z.B. aus Bürgschaft, Schuldbeitritt etc.) hat?

**Wann erfüllt S seine Verbindlichkeit
durch Leistung an einen Dritten?**

Def. Annahme an Erfüllungs Statt?

Was erfordert Leistung an Erfüllungs statt neben dem Leistungsakt?

Def. Leistung erfüllungshalber?

Unterschied zur „Leistung sicherungshalber“?

Wie erfolgt eine Zahlung mittels Überweisung?

**RF, wenn G dem S
eine bestimmte Kontonummer mitteilt?**

**Wer trägt bei einer Überweisung
die Leistungsgefahr,
wer die Verspätungsgefahr?**

**Ändert sich bei Zahlung mittels Lastschrift (LS)
die Rechtsnatur der Schuld?**

Verfahren?

„Schwachpunkt“ aus Sicht des G?

**Tritt Erfüllung (§ 362 I) erst ein,
wenn S binnen der 8-Wochen-Frist des § 675x IV
keine Erstattung verlangt?**

RF eines ungerechtfertigten Erstattungsverlangens?

**RF, wenn jemand Geld vom Konto des S einzieht,
ohne hierzu von S ermächtigt zu sein?**

Wie funktioniert die Zahlung mittels Debitkarte und PIN?

Wie funktioniert die Zahlung mittels Debitkarte ohne PIN?

Wie funktioniert die Zahlung mittels Kreditkarte?

Unterschied zwischen Kredit- und Debitkarte?

Wie funktioniert das „Mailorder-Verfahren“?

Wie funktioniert die Zahlung mittels Geldkarte?

K schließt mit V einen Kaufvertrag über ein Kfz zum Preis von 30.000 Euro. Lt. Vereinbarung darf er sein Altfahrzeug zum Schätzwert von 10.000 Euro in Zahlung geben.

- a) Wie ist die Vereinbarung zu qualifizieren?**
- b) Rechtslage, wenn der Altwagen
 - (1) vor Ablieferung zerstört wird;**
 - (2) sich als irreparabel mangelhaft erweist (Minderwert: 3.000 Euro)?****
- c) Rechtslage, wenn der Neuwagen mangelhaft ist (Minderwert: 5.000 Euro)?**

**Welche Fälle sind bei der Hinterlegung
zu unterscheiden?**

**Aufrechnung:
Def. Hauptforderung?**

Merksatz?

Wirkung der Aufrechnung?

Rechtsnatur der Aufrechnung?

Voraussetzungen der Aufrechnung?

Kann unter einer Bedingung aufgerechnet werden?

Ausn.?

Aufrechnungslage?

Gegenseitigkeit?

**Kann ein Zahlungsanspruch
gegen ein Verwertungsrecht aufgerechnet werden?**

Warum muss die Gegenforderung durchsetzbar sein?

Wann ist die Hauptforderung nicht erfüllbar?

Ausschluss der Aufrechnung?

Ist ein Aufrechnungsvertrag zulässig?

Rechtsnatur des Erlassvertrags?

Gegenstand des Erlassvertrags?

RF eines negativen Schuldanerkenntnisses?

RF eines Stillhalteabkommens?

RF einer anfänglichen Stundung?

RF einer nachträglichen Stundung?

Rechtsfolge des Ablaufs von Ausschlussfristen?

Def. Konfusion?

Def. Konsolidation?

Wirkung des Ablaufs einer Verjährungsfrist?

Was sind dilatorische Einreden?

**S leistet in Unkenntnis der Verjährung.
Kann er das Geleistete zurückverlangen?
Warum?**

Warum ist eine verjährte Forderung nicht „wertlos“?

Wann beginnt die regelmäßige Verjährungsfrist?

Höchstfristen (Obergrenzen)?

Besondere Verjährungsregelungen?

Sind Vereinbarungen über die Verjährung zulässig?

Neubeginn der Verjährung?

Wie wirkt die Hemmung der Verjährung?

Verwertbarkeit von Realsicherheiten bei Verjährung der gesicherten Forderung?

